



Rechenschaftsbericht der Primarschule für das Jahr 2017

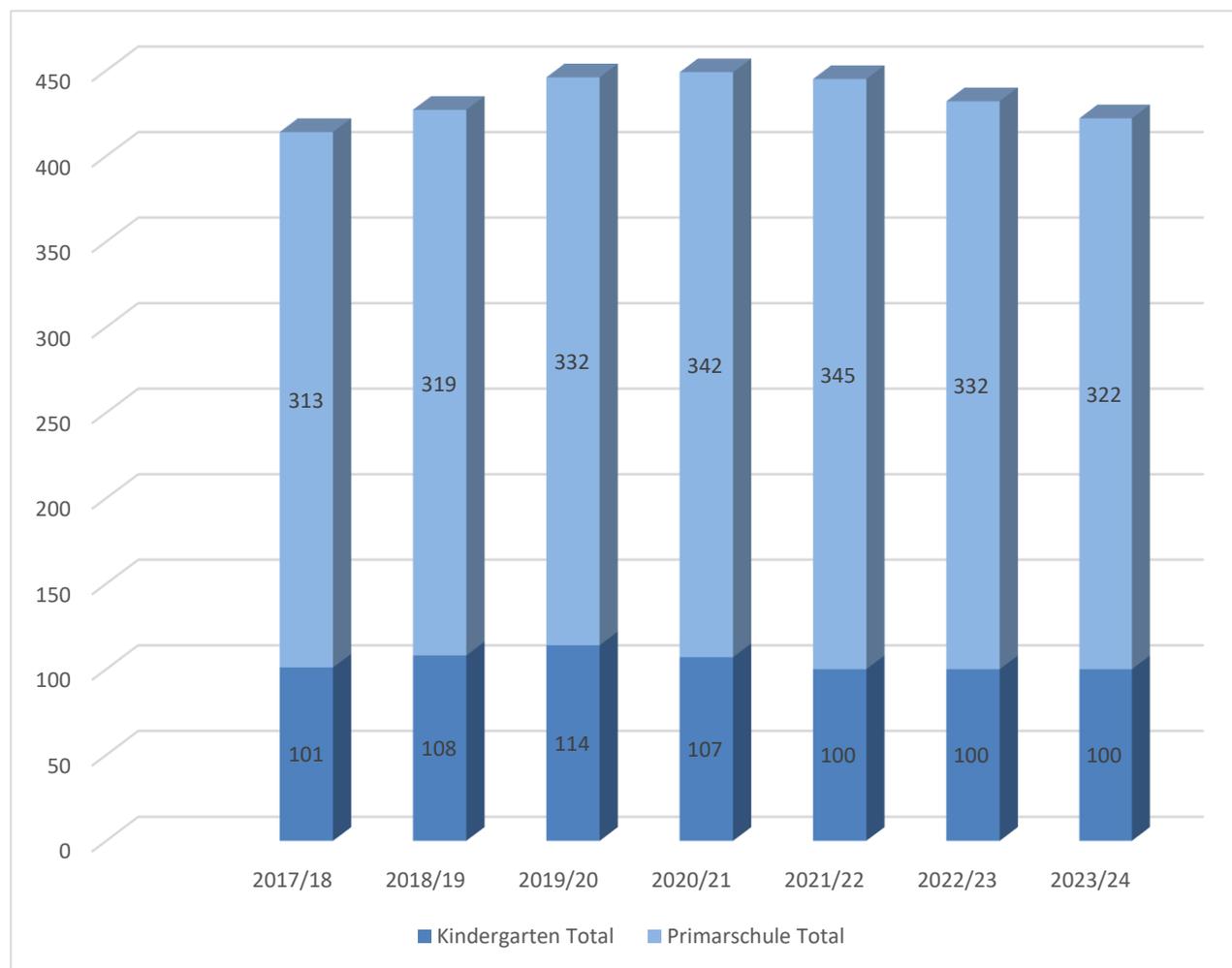
Schüler-Kennzahlen

Im Schuljahr 2017/2018 (Stand 31.12.2017) besuchten in Rudolfstetten-Friedlisberg 404 (393) Kinder die Schule (Vorjahreszahlen jeweils in Klammern). Davon gingen 299 (268) in die Primarschule – 148 (120) Mädchen und 151 (142) Knaben. 105 (125) Kinder besuchten den Kindergarten, davon 51 (53) im ersten und 54 (72) im zweiten Jahr.

Die Entwicklung der Schülerzahlen

In den kommenden Jahren wird erneut ein leichter Anstieg der Schülerzahlen erwartet. Von aktuell 404 Schülerinnen und Schülern wird die Anzahl der Lernenden bis zum Schuljahr 2019/20 auf 438 ansteigen. Dies entspricht einem Zuwachs von knapp 8 Prozent.

Schülerzahlen Kindergarten & Primarschule





Bericht der Schulpflege

Im Berichtsjahr hielten Schulpflege und Schulleitung 11 (11) Sitzungen ab und behandelten dabei 138 (160) Geschäfte. Mit dem Gemeinderat trafen sich Schulpflege und Schulleitung zu einer gemeinsamen Sitzung, um aktuelle Themen zu erörtern. Zudem traf sich die Schulpflege nebst den regulären zusätzlich zu internen Sitzungen. Bei diesen wurden spezielle Themen und Probleme angeschaut. Bei der Wahl im Herbst 2017 wurde Sandro Fanti für den zurücktretenden Michael Gutknecht neu in die Schulpflege gewählt. Die bisherigen Mitglieder wurden alle im Amt bestätigt. Bei der internen Sitzung im November 2017 wurde die Neukonstituierung der neu zusammen gestellten Schulpflege für die Amtsperiode 2018-2021 festgelegt.

Die Erstellung der Anbauten am Trakt 1 und 2 des Schulhauses bildete ein Schwerpunkt des Jahres 2017. Durch viel organisatorisches Geschick konnten sämtliche Schwierigkeiten rund um den Bau bewerkstelligt werden sodass es zu keinerlei nennenswerten Vorfällen kam. Der Schulbetrieb konnte bis auf wenige, übermässige Lärmemissionen normal weitergeführt werden. Die Einweihungsfreier der neuen Klassenräume ist für den 16. Juni 2018 geplant.

Im August 2017 startete erstmals das Angebot der erweiterten Tagesstrukturen mit insgesamt fünf Anmeldungen. Gegen Ende des Berichtsjahrs konnte sich das Projekt weiter etablieren und die Anzahl Anmeldungen hat zugenommen. Zurzeit sind zusammen mit den Gemeinden Berikon und Widen Anstrengungen im Gange, auch während der Ferienzeit ein Angebot auf die Beine zu stellen.

Im vergangenen Jahr wurde der Prozess für die Umsetzung der Empfehlungen der externen Schulevaluation weitergeführt und vertieft.

Rückblick auf das Schuljahr

Im Februar fand in der Turnhalle die **Schülerfasnacht** statt. An diesem traditionellen Anlass, an dem alle Schulkinder teilnahmen, konnten fantasievolle Einzel- und Gruppenmasken bewundert werden. Auch der Fasnachtsumzug bot allerlei Abwechslung. Die anschliessende Verpflegung mit Hot Dog und Tee durch den Damenturnverein fand allgemeine Begeisterung. Zur Unterhaltung spielten zudem das "Duo Paradise" und die Gugge "Gyre-Sümpfer" auf. Die Kindergartenkinder feierten am Morgen erstmals Fasnacht im Kindergarten.

Die **Projektwoche** im März stand ganz im Zeichen von „Kunst und Handwerk“. Es wurde während der ganzen Woche fleissig gewerkelt, gemalt, gebastelt und gesprayed. Ein grosses Dankeschön geht an die Gemeinde, welche uns ermöglichte, dass die Kinder an der Wand beim Turnhallentrakt und an den Bauwänden ihre Kreativität freien Lauf lassen durften. Den Abschluss der Projektwoche bildete der offene Morgen. Eltern und Interessierte hatten Gelegenheit, in die verschiedenen Angebote einen Einblick zu erhalten. Bei Kaffee und Kuchen wurde die kreative Projektwoche gefeiert.

Die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe weilten in der gleichen Woche im **Ski- & Snowboardlager** auf der Melchsee-Frutt. Alle Beteiligten genossen die weisse Pracht in den Bergen und machten die Pisten unsicher. Nach einer aktiven und ereignisreichen Woche freuten sich alle wieder auf zu Hause.

In der diesjährigen Schulschlussfeier unterhielten wir die anwesenden Eltern und Verwandten mit **„Cowboys, Lied, Tanz und Theater“**. An dieser Feier hatte die Kindergärten Schössler und Mutschellen, die 4. Klassen und die 2. Klassen mit ihren Darbietungen das Publikum erfreut. Da der Platz in der Mehrzweckhalle für diesen Anlass jeweils zu knapp ist, wurde mit den Kindern bereits am Dienstag der Abschluss gefeiert und die Aufführung genossen.

Ab März 2017 bis Dezember 2017 fand der Umbau des Schulhauses statt. Die Aussenarbeiten sind noch im Gange und wir freuen uns auf die Einweihungsfeier am 16. Juni 2018. Damit die Kinder viel Freude am neuen Pausenareal haben und mit neuen Spielgeräten spielen können, führten wir am 19. September 2017 den Sponsorenlauf durch, bei welchem wir einen schönen Batzen einnehmen durften, um die Umgebung kinderfreundlich zu gestalten. Trotz Wind und „Huddelwetter“ waren alle total begeistert und motiviert, möglichst viele Runden in der angegebenen Zeit zu absolvieren. An



dieser Stelle danken wir allen Teilnehmenden und Gönnerinnen und Gönnern für die Ermöglichung unseres neuen Pausenareals sowie dem OK des Lehrerteams für die Organisation des rundum gelungenen Anlasses.

Der besinnliche **Räbeliechtliumzug** im November fand bei Gross und Klein Anklang. Im Anschluss an den Umzug freuten sich die Teilnehmer auf den Imbiss auf dem Schulareal.

Die **Adventszeit** startete mit dem gemeinsamen Anlass für alle Schülerinnen und Schüler in der Mehrzweckhalle. In diesem Jahr stand das Thema „Engel“ im Mittelpunkt. Für die Adventsdekoration bastelten alle Engel, welche im Schulhaus ihren glänzenden Auftritt hatten. Beendet wurden die Jahresaktivitäten mit dem gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern und der Weihnachtsgeschichte „Der keine Sternengel und die Hoffnung“. Der stimmungsvolle Auftritt in der katholischen Kirche stiess bei Jung und Alt auf grosse Begeisterung.

Jahresbericht der Schulsozialarbeit

Fünf Jahre nach der Einführung des Angebots Schulsozialarbeit fand auf personeller Ebene ein Wechsel statt. Andrea Plüss verliess aufgrund ihrer Mutterschaft die Primarschule Rudolfstetten-Friedlisberg und Martina Rotzer trat im Mai 2017 als neue Schulsozialarbeiterin die Stelle an.

Zu Beginn des neuen Schuljahres investierte die Schulsozialarbeit viel Zeit in das Bekanntmachen ihrer Person. Sie besuchte alle Klassen und Kindergärten sowie einen Teil der Elternabende der Unterstufe, um sich und das Angebot Schulsozialarbeit vorzustellen. Eine hohe Präsenz auf dem Pausenplatz und im Schulhaus bot Möglichkeiten ins Gespräch zu kommen und persönliche Anliegen von Schülern und Schülerinnen, sowie Lehrpersonen aufzugreifen.

Arbeitsschwerpunkte

Der grösste Teil der Arbeitszeit wurde für Einzel- und Gruppenberatungen von Kindern, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten aufgewendet. Die zwei häufigsten Gründe für eine Kontaktaufnahme mit der Schulsozialarbeit waren Konflikte unter den Kindern, sowie auffälliges Sozialverhalten von Kindern im Schulalltag. Weitere Gründe für eine Kontaktaufnahme waren Ängste, Leistungsdruck, schwierige Familienverhältnisse, kritische Lebensereignisse und Mobbing.

Erziehungsberechtigte nahmen vorwiegend Kontakt bei erzieherischen Fragen und Ängsten rund um ihre Kinder im Schulalltag auf.

Während Klasseninterventionen reflektierten die Schülerinnen und Schüler ihre eigene Rolle und ihr eigenes Verhalten in der Klasse und lernten spielerisch Alternativen zu destruktivem Verhalten.

Im Bereich der Gewaltprävention wurde die STOPP-Regel in den Kindergärten eingeführt, beziehungsweise in der Unterstufe aufgefrischt. Zum Thema Bewegung stand die Spieltonne während zwei Quartalen in der grossen Pause zur Verfügung und wurde von den Schülerinnen und Schülern und der Schulsozialarbeit gemeinsam betreut.

Bei der Initiierung der Schulvollversammlung, ein Projekt zur Schüler-/Schülerinnenpartizipation, wirkte die Schulsozialarbeit aktiv in der Arbeitsgruppe mit.

SCHULE
RUDOLFSTETTEN-FRIEDLISBERG

Rolf Gähwiler, Präsident der Schulpflege

Gabriela Keller-Wyss, Schulleiterin

27. Februar 2018